

FAQ zum Transfer des weiterentwickelten Orientierungsplans für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Stand: 29. Juli 2025

Fragen zum weiterentwickelten Orientierungsplan	4
1 Ab wann steht der weiterentwickelte Orientierungsplan zur Verfügung?.....	4
2 Gibt es den weiterentwickelten Orientierungsplan nur als Buch oder auch digital?.....	4
3 Wo finde ich Informationen rund um den weiterentwickelten Orientierungsplan?.....	4
4 Ist der weiterentwickelte Orientierungsplan verbindlich?	4
5 Werden im weiterentwickelten Orientierungsplan Querschnittthemen aufgegriffen?	5
6 Worauf kann man sich im weiterentwickelten Orientierungsplan freuen?.....	5
7 Warum hat der Weiterentwicklungsprozess einige Jahre in Anspruch genommen?.....	5
8 Welche Bedeutung haben die drei Icons – Traktor, Biene und Heißluftballon - auf dem Cover des weiterentwickelten Orientierungsplans?.....	6
9 Der weiterentwickelte Orientierungsplan enthält neue Bilder. Was ist der Hintergrund?	6
10 Wo finde ich das Literaturverzeichnis zum weiterentwickelten Orientierungsplan?.....	6
Fragen zur Wissens- und Lernplattform.....	6
11 Wie erreiche ich die digitale Wissens- und Lernplattform?	6
12 Was ist die Wissens- und Lernplattform?	6
Fragen zur Transferphase.....	7
13 Wie lang geht die Transferphase?.....	7
14 Wie werden pädagogische Fachkräfte bei der Einführung des weiterentwickelten Orientierungsplans begleitet?.....	7
15 Wird es Informationsveranstaltungen zum weiterentwickelten Orientierungsplan geben? ..	7
16 Welche Qualifizierungsangebote gibt es im Rahmen der Transferphase?.....	8
17 Wer begleitet die Transferphase, an wen kann ich mich wenden?	9
18 Wie kann es im anspruchsvollen pädagogischen Alltag gelingen, sich mit dem weiterentwickelten Orientierungsplan zu befassen?.....	9
Fragen zum Versand von Buchexemplaren.....	10
19 Wir haben zwei kostenfreie Exemplare des weiterentwickelten Orientierungsplans per Post erhalten. Können weitere zugesendet werden?.....	10
Fragen rund um die Qualifizierung zur Kursleitung	10

20	Gibt es die Möglichkeit, sich noch im Jahr 2025 für die Qualifizierung zur Kursleitung anzumelden / zu bewerben?.....	10
21	Nach welchen Kriterien werden die Kursleitungen ausgewählt?.....	10
22	Wann finden die Qualifizierungen für Kursleitungen statt?.....	10
23	Was sind die Rahmenbedingung der Qualifizierung für Kursleitungen?	11
24	Können auch Honorarkräfte als Kursleitungen tätig werden?.....	11
25	Welche (organisatorischen) Rahmenbedingungen sind durch die Kursleitungen zu erfüllen?	11
26	Welche Unterstützung erhalten die Kursleitungen zur Umsetzung der Qualifizierungen?...	12
27	Wann gilt ein Qualifizierungskurs als erfolgreich abgeschlossen?	12
28	Wie ist das Vorgehen, wenn Kursleitungen an einem Kurstag nicht teilnehmen können?....	13
29	Wie hoch ist der Tagessatz für Kursleitungen?.....	13
30	Können Kursleitungen trägerspezifische Kurse anbieten?.....	13
31	Wie viele Qualifizierungen kann oder soll eine Kursleitung geben?	13
32	Wie werden die Abrechnungen für die Durchführung der Qualifizierung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gestellt?.....	14
	Fragen rund um die Qualifizierung zur Multiplikatorin/zum Multiplikator	14
33	Was ist Ziel der Qualifizierungen für die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren?.....	14
34	Wie viele Qualifizierungen sind insgesamt geplant?.....	14
35	Wie viele Tage dauert die Qualifizierung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren?.....	14
36	Wann beginnen die Qualifizierungen der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durch die Kursleitung?	15
37	Werden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren nach bestimmten Kriterien ausgewählt?..	15
38	Wer kann die Qualifizierung zur Multiplikatorin / zum Multiplikator in Anspruch nehmen?	15
39	Wie viele Teilnehmende sind für einen Kurs zur Multiplikatorin, zum Multiplikator vorgesehen?	15
40	Können die Qualifizierungen auch online stattfinden?	15
41	Können Qualifizierungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren nur eines Trägers/eines Verbands angeboten werden, also geschlossene Kurse?.....	15
42	Wie werden die Multiplikatorinnen- bzw. Multiplikatoren-Qualifizierungen beworben bzw. die Träger informiert?	16
43	Gibt es die Verpflichtung, dass es zukünftig in jeder Kita eine Multiplikatorin bzw. einen Multiplikator geben soll?.....	16
44	Kann die vorgesehene Qualifizierung zur Multiplikatorin bzw. zum Multiplikator ausgelassen werden?	16
	Fragen rund um die Qualifizierung für Kita-Teams	16
45	Wie sind die Qualifizierungen für Kita-Teams geplant?.....	16
46	Ab wann kann das Qualifizierungsangebot für Kita-Teams genutzt werden?.....	17

47 Wo finden sich weitere Informationen zum Qualifizierungsangebot?17

Fragen zum weiterentwickelten Orientierungsplan

1 **Ab wann steht der weiterentwickelte Orientierungsplan zur Verfügung?**

Der weiterentwickelte Orientierungsplan wurde am 14. Juli 2025 veröffentlicht.

2 **Gibt es den weiterentwickelten Orientierungsplan nur als Buch oder auch digital?**

Den weiterentwickelten Orientierungsplan gibt es als gedrucktes Buch und als E-Book. Aktuell steht eine E-PDF zur Verfügung unter <https://wlp.ffb-bw.de/orientierungsplan/e-book>.

3 **Wo finde ich Informationen rund um den weiterentwickelten Orientierungsplan?**

Aktuelle Informationen rund um den weiterentwickelten Orientierungsplan stehen Ihnen auf der digitalen Wissens- und Lernplattform OrientierungsplanPlus zur Verfügung: <https://wlp.ffb-bw.de/aktuelles>

Einen umfassenden Einblick in die Inhalte des weiterentwickelten Orientierungsplans erhalten Sie im Rahmen unserer Informationsveranstaltungen. Diese finden statt am 30.09.2025, 09.10.2025 und 12.11.2025, jeweils 15.30 - 17.00 Uhr. Melden Sie sich gerne bereits heute an: <https://www.ffb-bw.de/aktuelles>

Vertiefende Informationen zu den Inhalten ermöglichen die Veranstaltungen der digitalen Vortragsreihe ForumAmPuls. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten hierzu finden Sie unter der Rubrik „Aktuelles“ auf OrientierungsplanPlus: <https://wlp.ffb-bw.de/aktuelles>

4 **Ist der weiterentwickelte Orientierungsplan verbindlich?**

Am Ende der Transferphase, mit Beginn des Kindergartenjahres 2029/30, tritt der weiterentwickelte Orientierungsplan an die Stelle des bisherigen. Zu diesem Zeitpunkt werden die neuen Zielformulierungen der Bildungs- und Entwicklungsfelder sowie die neuen übergreifenden Ziele verbindlich. Entsprechend der Prinzipien der Pluralität, der Trägerautonomie und der Konzeptionsvielfalt steht es in der Verantwortung der Träger und der Kitas, wie die Vorgaben umgesetzt und die Ziele im pädagogischen Alltag erreicht werden. Die vorgegebenen Zielsetzungen sind entsprechend weit gefasst. Sie

eröffnen den Trägern und Kitas Gestaltungsspielräume, diese unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und basierend auf der individuell ausgerichteten Konzeption der Einrichtung, zu realisieren.

5 Werden im weiterentwickelten Orientierungsplan Querschnittsthemen aufgegriffen?

Ja, den weiterentwickelten Orientierungsplan durchziehen besonders die Themen Inklusion, Partizipation, Kinderschutz/Kinderrechte und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Diese sind als Leitprinzipien nun neu aufgenommen in den weiterentwickelten Orientierungsplan. Mehr Informationen dazu finden Sie unter <https://wlp.ffb-bw.de/orientierungsplan>

6 Worauf kann man sich im weiterentwickelten Orientierungsplan freuen?

Der weiterentwickelte Orientierungsplan baute auf den bewährten Inhalten auf, erweitert und ergänzt die bekannten Inhalte aufgrund aktueller wissenschaftlicher Entwicklungen im pädagogischen Bereich. Zudem werden weitere Themen aufgegriffen, die im Evaluations- und Beteiligungsprozess als wichtig erachtet wurden. Damit schließt der Orientierungsplan an Entwicklungen der letzten Jahre in der Praxis an.

Der Orientierungsplan enthält Praxisbeispiele, eine entlang der Matrix strukturierte Zuordnung von Zielen, Handlungsprinzipien und Reflexionsfragen sowie ein Glossar. Das soll den Praxisbezug stärken und dabei unterstützen, den Orientierungsplan im pädagogischen Alltag zu nutzen.

Neu ist der Aufbau des weiterentwickelten Orientierungsplans: Er besteht aus vier Hauptkapiteln, eine Unterteilung in einen Teil A und einen Teil B gibt es nicht mehr. Die übersichtliche Struktur soll die Orientierung im Plan unterstützen.

7 Warum hat der Weiterentwicklungsprozess einige Jahre in Anspruch genommen?

Der weiterentwickelte Orientierungsplan geht aus einem umfangreichen Beteiligungsprozess des FFB mit allen Akteurinnen und Akteuren im frühkindlichen Bereich hervor. Mitgewirkt haben kommunale Landesverbände, kirchliche, freie und sonstige Träger(verbände), Kommunalverband für Jugend- und Soziales, pädagogische Fachkräfte, Fachberatungen, Landeselternvertretung sowie Vertretungen der Berufsfachschulen, Fachschulen und Hochschulen. Der Orientierungsplan steht dank des großen Engagements im Rahmen des Beteiligungsprozesses auf breiter Basis.

8 Welche Bedeutung haben die drei Icons – Traktor, Biene und Heißluftballon - auf dem Cover des weiterentwickelten Orientierungsplans?

Der Traktor steht für Nachhaltigkeit, Bewegung und das Land Baden -Württemberg als Flächenland. Die Biene steht für Natur, Gemeinschaft und Kreativität. Der Heißluftballon steht für Perspektive und Perspektivenübernahme (Kindperspektive), Erweiterung und Bildung. Die Icons stammen aus dem übergreifenden Landesdesign, mit dem das Land Baden-Württemberg mit einer konsistenten Stimme spricht.

9 Der weiterentwickelte Orientierungsplan enthält neue Bilder. Was ist der Hintergrund?

Die Bilder nehmen Bezug auf Textpassagen und Praxisbeispiele im Buch. Sie veranschaulichen, was im Text behandelt wird. Die im Buch enthaltenen Bildmotive sind Teil eines eigens für dieses Werk entwickelten visuellen Konzepts. Dieses Konzept bringt im Text dargestellte Inhalte mit den bildlichen Darstellungen in Einklang. Die dargestellten Personen, Szenen und Objekte sind frei erzeugte Visualisierungen; etwaige Ähnlichkeiten mit realen Gegebenheiten sind rein zufällig und nicht beabsichtigt. Dadurch werden Persönlichkeitsrechte von realen Personen nicht berührt und der sensible Bereich, Aufnahmen von Kindern zu veröffentlichen, bleibt unberührt.

10 Wo finde ich das Literaturverzeichnis zum weiterentwickelten Orientierungsplan?

Das Literaturverzeichnis wird bald über die digitale Wissens- und Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Fragen zur Wissens- und Lernplattform

11 Wie erreiche ich die digitale Wissens- und Lernplattform?

Die Wissens- und Lernplattform Orientierungsplan Plus steht zur Verfügung unter www.wlp.ffb-bw.de.



Orientierungsplan
Plus

12 Was ist die Wissens- und Lernplattform?

Im Rahmen der Transferphase des weiterentwickelten Orientierungsplans spielt die Wissens- und Lernplattform eine zentrale Rolle. Sie steht allen Interessierten kostenfrei

und ohne Registrierung zur Verfügung. Die Plattform dient der Information und Unterstützung der Praxis bei der Umsetzung des Orientierungsplans. Zum einen werden hier allgemeine und aktuelle Informationen zum Orientierungsplan veröffentlicht. Auch der Orientierungsplan ist dort in einer digitalen Version abrufbar. Zum anderen werden praxisnahe Materialien zur vielseitigen Nutzung in der Kita-Praxis bereitgestellt. Auf der Wissens- und Lernplattform soll somit im Laufe der Zeit eine umfangreiche Sammlung von vielfältigen, themenspezifischen sowie -übergreifenden (interaktiven) Materialien veröffentlicht werden. Zudem unterstützt die Wissens- und Lernplattform die Durchführung und Begleitung von Qualifizierungen. Für die Qualifizierung der Kursleitungen gibt es einen internen Bereich. In diesem Bereich können die Fachreferentinnen und -referenten Materialien für die Kursleitungen zur Verfügung stellen und sich mit ihnen digital austauschen.

Fragen zur Transferphase

13 **Wie lang geht die Transferphase?**

Die Transferphase geht von Juli 2025 bis August 2029.

14 **Wie werden pädagogische Fachkräfte bei der Einführung des weiterentwickelten Orientierungsplans begleitet?**

Pädagogische Fachkräfte können an den kostenfreien Qualifizierungen zur Multiplikatorin oder zum Multiplikator teilnehmen und die neugewonnenen Impulse in die Kitas tragen und den Transfer somit unterstützen. Zusätzlich befinden sich auf der Wissens- und Lernplattform kostenfreie Materialien und Anregungen zur Unterstützung der Umsetzung des weiterentwickelten Orientierungsplans in der Praxis. Zudem ist geplant, dass Kita-Teams ab dem Jahr 2026 eintägige Qualifizierungsangebote nutzen können (siehe auch [Frage 45](#)).

15 **Wird es Informationsveranstaltungen zum weiterentwickelten Orientierungsplan geben?**

Es wird Informationsveranstaltungen als ein kompakter und verständlicher Einblick in zentrale Inhalte und Neuerungen geben. Eingeladen sind alle pädagogischen Fachkräfte, Leitungskräfte, Fachberatungen, Trägervertretungen, Auszubildende und Studierende sowie weitere Interessierte.

Im Fokus der Veranstaltung stehen insbesondere die praxisrelevanten Aspekte: Was ist neu und was ist Bewährtes geblieben? Was ist besonders wichtig für den pädagogischen Alltag? Welche Impulse gibt der Orientierungsplan für die

Weiterentwicklung der Arbeit in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege? Ihre Fragen sind willkommen!

Die Infoveranstaltung ist interaktiv gestaltet – Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich über den Chat aktiv zu beteiligen. Die ersten kostenlosen Veranstaltungen werden angeboten am 30.09.2025, 09.10.2025 und 12.11.2025, jeweils 15.30 - 17.00 Uhr.

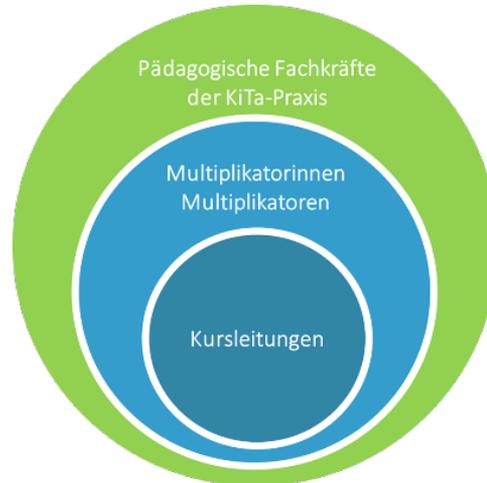
Melden Sie sich gerne zu einer Veranstaltung an. Weitere Infos dazu unter <https://www.ffb-bw.de/aktuelles>

16 Welche Qualifizierungsangebote gibt es im Rahmen der Transferphase?

Im Rahmen der Transferphase können Akteurinnen und Akteure verschiedener Verantwortungsebenen Qualifizierungsangebote nutzen, die auf ihr jeweiliges Funktions- und Wirkungsfeld ausgerichtet sind. Das Qualifizierungsangebot schließt an bestehende Strukturen in der Praxis an und unterstützt diese, indem

- Referentinnen und Referenten von Trägern/Trägerverbänden und Fortbildungsanbietern zu Kursleitungen qualifiziert werden (vier Tage, Angebot ab Juni 2025),
- Fachberatungen, Leitungspersonen und pädagogische Fachkräfte als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren qualifiziert werden (zwei Tage, Angebot geplant ab Oktober 2025),
- Kita-Teams und pädagogische Fachkräfte beim Transfer des weiterentwickelten Orientierungsplans durch qualifizierte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Fachberatungen, Leitungspersonen und pädagogische Fachkräfte) begleitet werden sowie

- Kita-Teams ergänzend die Möglichkeit haben, ein eintägiges Qualifizierungsangebot zur Vermittlung und Vertiefung spezifischer Themenfelder des Orientierungsplans zu nutzen (Angebot geplant ab 2026). Dieses Angebot wird durch qualifizierte Kursleitungen sowie Fachberatungen, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren qualifiziert wurden, umgesetzt (siehe auch [Frage 43](#)).



17 Wer begleitet die Transferphase, an wen kann ich mich wenden?

Das FFB begleitet die Transferphase in Abstimmung mit dem KM und den Trägerverbänden. Die Transferphase wird zusätzlich von einer Koordinierungsstelle begleitet in enger Zusammenarbeit mit dem FFB. Die Stiftung SPI, Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«, ist im Januar 2025 als Koordinierungsstelle gestartet.

Die Koordinierungsstelle erreichen Sie unter E-Mail-Adresse: koordination@weop-bw.de sowie der Telefonnummer: 030 390634670 (Mo, Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 Uhr).

18 Wie kann es im anspruchsvollen pädagogischen Alltag gelingen, sich mit dem weiterentwickelten Orientierungsplan zu befassen?

Der Orientierungsplan bildet seit Jahren die Grundlage für die pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen. Die Weiterentwicklung verbindet Theorie und Praxis, basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Dadurch wird die pädagogische Praxis gezielt unterstützt und begleitet. Die Auseinandersetzung mit dem weiterentwickelten Orientierungsplan führt langfristig dazu, die Arbeit effizienter zu gestalten und die Qualität der pädagogischen Arbeit zu sichern.

Der weiterentwickelte Orientierungsplan greift viele Themen auf, mit denen sich die pädagogische Praxis in den letzten Jahren bereits befasst hat (z. B. Kinderschutz, Partizipation, Inklusion, BNE). Darüber hinaus werden vielfältige, auch interaktive Formate und Angebote zur Verfügung gestellt, die bedarfsbezogen und zeitlich flexibel

genutzt werden können. Die Transferphase wird sich zudem über vier Kitajahre 2025-2029 erstrecken.

Fragen zum Versand von Buchexemplaren

19 Wir haben zwei kostenfreie Exemplare des weiterentwickelten Orientierungsplans per Post erhalten. Können weitere zugesendet werden?

Jeder Einrichtung können zwei kostenfreie Exemplare zur Verfügung gestellt werden. Ein Versand weiterer kostenfreier Exemplare ist aktuell nicht vorgesehen. Der OP kann bestellt werden unter <https://www.herder.de/kindergarten-paedagogik/shop/p1/92064-orientierungsplan-klappenbroschur/>. Eine E-PDF und bald auch das E-Book stehen zur Verfügung unter <https://wlp.ffb-bw.de/orientierungsplan/e-book>.

Fragen rund um die Qualifizierung zur Kursleitung

20 Gibt es die Möglichkeit, sich noch im Jahr 2025 für die Qualifizierung zur Kursleitung anzumelden / zu bewerben?

Die Plätze für das Jahr 2025 sind belegt. Das Interessenbekundungsverfahren wird baldmöglichst für interessierte Kursleitungen für die geplanten Qualifizierungszeiträume in den Jahren 2026 und 2027 geöffnet.

21 Nach welchen Kriterien werden die Kursleitungen ausgewählt?

Um sich als Kursleitung zu qualifizieren, muss die Person zum einen über einen einschlägig qualifizierten Abschluss im pädagogischen Bereich verfügen. Zum anderen sind Erfahrungen in der Umsetzung von Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Kindertagesbetreuung sowie Erfahrungen in der Arbeit mit dem baden-württembergischen Orientierungsplan erforderlich.

22 Wann finden die Qualifizierungen für Kursleitungen statt?

Die Qualifizierung für die ersten 120 Kursleitungen erfolgt im Zeitraum Juni bis Dezember 2025. Zugelassene Kursleitungen können über die Plattform ProSPI einen Qualifizierungskurs buchen. Orte und Termine können in dem jeweiligen Kurs eingesehen werden (siehe auch [Frage 20](#)).

23 Was sind die Rahmenbedingung der Qualifizierung für Kursleitungen?

Für Kursleitungen sind insgesamt vier Qualifizierungstage vorgesehen, davon zwei Tage in Präsenz (Auftakt- und Abschlussmodule) und zwei Tage im Online-Format. Die vier Termine erstrecken sich auf mindestens 2 Monate. Bei den Präsenzterminen wird ein regionales Angebot in allen vier Regierungsbezirken angestrebt. Die digitale Durchführung erfolgt in einem speziellen Qualifizierungsbereich auf der Wissens- und Lernplattform. Dort sind auch Materialien zur Unterstützung der Qualifizierung abgelegt. Neben den vier Qualifizierungstagen gibt es Selbstlerneinheiten, die außerhalb der Qualifizierungstage zu absolvieren sind.

Die Teilnahme an der Qualifizierung ist für alle angemeldeten Kursleitungen verpflichtend. Falls ein oder mehrere Qualifizierungstage nicht wahrgenommen werden können, müssen diese nachgeholt werden. Qualifiziert wird grundsätzlich in festen Gruppen. Die Teilnahme an der Qualifizierung ist für die Kursleitungen kostenfrei, wird aber nicht vergütet.

Die Qualifizierungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren werden für die Kursleitungen mittels einer Tagespauschale vergütet (siehe auch [Frage 29](#)).

24 Können auch Honorarkräfte als Kursleitungen tätig werden?

Es ist vorgesehen, dass Kursleitungen entweder (a) in einem Angestelltenverhältnis bei Trägern der Fort- und Weiterbildung stehen, oder (b) freiberuflich tätig sind.

- Im Falle eines Anstellungsverhältnisses wird der Vertrag zwischen der Koordinierungsstelle und dem Fortbildungsträger geschlossen. Dieser rechnet die erbrachten Leistungen der Kursleitungen bei der Koordinierungsstelle ab. Die weiteren Vereinbarungen und die Abrechnung mit den Kursleitungen regelt der Fortbildungsträger.
- Bei freiberuflich tätigen Personen wird der Vertrag zwischen der Koordinierungsstelle und der Referentin bzw. dem Referenten geschlossen. Die Referentinnen bzw. Referenten reichen folglich die abzurechnenden Beträge auf Grundlage der erbrachten Leistung bei der Koordinierungsstelle ein.

25 Welche (organisatorischen) Rahmenbedingungen sind durch die Kursleitungen zu erfüllen?

Die Kursleitungen sind entweder bei Fort- und Weiterbildungsanbietern angestellt oder freiberuflich tätig. Einen Rahmenvertrag (Vertrag für ein Dienstleistungsverhältnis)

schließt die Koordinierungsstelle mit der freiberuflich tätigen Kursleitung oder dem Arbeitgeber der Kursleitung. Organisatorisch übernehmen die Kursleitungen folgende Aufgaben:

- Die Terminplanung und Kursplanung der Qualifizierungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit Hilfe der Plattform ProSPI.
- Die Durchführung der Qualifizierung in geeigneten Räumlichkeiten oder im digitalen Raum. Für die jeweilige Organisation sind die Kursleitungen verantwortlich.
- Nachbereitend sind die erfolgreich durchgeführten Kurse über die Plattform ProSPI abzurechnen (siehe auch [Frage 32](#)).

26 Welche Unterstützung erhalten die Kursleitungen zur Umsetzung der Qualifizierungen?

Das Qualifizierungskonzept bietet einen theoretisch fundierten Rahmen für die inhaltliche Ausgestaltung von Qualifizierungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Die Kursleitungen werden in der Qualifizierung darin befähigt und durch methodisch-didaktische Handreichungen unterstützt, das bestehende Qualifizierungskonzept zielgruppenspezifisch und unter Berücksichtigung von Trägerspezifika anzupassen, um die Qualifizierungen bedarfsorientiert durchzuführen.

Durch Online-Qualitätszirkel werden die Kursleitungen bei der Qualifizierung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren von der Koordinierungsstelle begleitet. Zudem werden weitere Qualifizierungsmaterialien zur Verfügung gestellt.

27 Wann gilt ein Qualifizierungskurs als erfolgreich abgeschlossen?

Ein Qualifizierungskurs gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn an allen vier Qualifizierungstagen teilgenommen wurde. Die Fachreferentinnen bestätigen dies auf der Plattform ProSPI.

Zusätzlich werden die Kursleitungen aufgefordert, bei der Koordinierungsstelle ein Qualifizierungskonzept für die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren einzureichen. Das Konzept basiert auf den Inhalten der Qualifizierung und kann von den Kursleitungen träger- und zielgruppenspezifisch angepasst und erweitert werden. Aus dem Konzept muss ersichtlich werden, dass die Kursleitungen die Inhalte an die Multiplikatorinnen

und Multiplikatoren transferieren können. Das Qualifizierungskonzept ist bei der Koordinierungsstelle einzureichen.

Sobald beide oben benannten Punkte nachgewiesen sind, erhalten die Kursleitungen von der Koordinierungsstelle eine Teilnahmebescheinigung über die Plattform ProSPI. Damit einher geht die Freischaltung auf der Plattform ProSPI, um eigene Kurse anbieten zu können.

28 Wie ist das Vorgehen, wenn Kursleitungen an einem Kurstag nicht teilnehmen können?

Wir haben ein großes Interesse daran, dass so viele Kursleitungen wie möglich erfolgreich qualifiziert werden. Aus unserer Sicht gelingt das am besten in einer konstanten Gruppe. Daher sollte im Vorfeld unbedingt immer mit einer Teilnahme an allen vier Terminen eines Kurses geplant werden. Natürlich können immer kurzfristige Verhinderungen eintreten, sodass einzelne Termine nicht wahrgenommen werden können. In solch einem Fall melden Sie sich bitte bei uns über koordinierung@weop-bw.de. Wir werden versuchen eine individuelle Lösung zu finden. Einzelne Termine können in einem Ausweichkurs nachgeholt werden.

29 Wie hoch ist der Tagessatz für Kursleitungen?

Nach der abgeschlossenen Qualifizierung zur Kursleitung werden diese Personen verschiedene Zielgruppen wie Leitungen, päd. Fachkräfte und Fachberatungen im Rahmen einer zweitätigen Qualifizierung zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren qualifizieren. Dafür ist eine Tagespauschale in Höhe von 2.000 Euro pro Tag vorgesehen.

30 Können Kursleitungen trägerspezifische Kurse anbieten?

Sowohl Kursleitungen in einem Anstellungsverhältnis als auch freiberuflich tätige Honorarkräfte können trägerspezifisch ausgerichtete Qualifizierungen anbieten.

31 Wie viele Qualifizierungen kann oder soll eine Kursleitung geben?

Wie viele Qualifizierungen durchgeführt werden, hängt insbesondere vom Bedarf und der Kapazität in den jeweiligen (trägerspezifischen) Strukturen ab. Dem durch Trägerverbände sowie Fort- und Weiterbildungsanbieter gemeldeten Bedarf an qualifizierten Kursleitungen und Kursen wird bestmöglich nachgekommen (siehe auch [Frage 34](#)).

32 Wie werden die Abrechnungen für die Durchführung der Qualifizierung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gestellt?

Die Abrechnungen werden über die Plattform ProSPI abgewickelt. Je nachdem, ob die Kursleitung bei einem Träger angestellt ist oder in Selbstständigkeit arbeitet, stellt der Träger oder die Kursleitung selbst die Rechnung. Die Kursleitungen reichen bei der Koordinierungsstelle Teilnahmelisten der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ein. Diese werden von der Koordinierungsstelle geprüft. Danach erfolgt die Freigabe zur Rechnungslegung. Verwendungsnachweise sind nicht zu erbringen, da es sich nicht um eine Zuwendung handelt. Eine genaue Anleitung zur Rechnungsstellung werden Sie zu gegebener Zeit in der Handreichung auf der Plattform ProSPI finden.

Fragen rund um die Qualifizierung zur Multiplikatorin/zum Multiplikator

33 Was ist Ziel der Qualifizierungen für die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren?

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sind unmittelbar in Kindertageseinrichtungen als Fachberatung, Einrichtungsleitung oder pädagogische Fachkräfte tätig. Durch die Qualifizierung zum weiterentwickelten Orientierungsplan sollen sie befähigt werden, die Inhalte an Kita-Teams zu vermitteln und die Umsetzung des Orientierungsplans zu begleiten. Hierfür erhalten Sie methodisch-didaktisches Wissen für den Transfer der Inhalte in die Kita-Teams.

34 Wie viele Qualifizierungen sind insgesamt geplant?

Für 2025 sind 50 Qualifizierungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren geplant. Bis 2027 sollen insgesamt 500 Qualifizierungen durchgeführt werden.

35 Wie viele Tage dauert die Qualifizierung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren?

Die Qualifizierung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren umfasst zwei Tage. Die Qualifizierungsdauer von zwei Tagen ist erforderlich, um die Inhalte und Impulse gut in die Einrichtungen weitertragen zu können. Die zwei Tage können auch auf vier halbe Tage aufgeteilt werden, wenn es den Strukturen vor Ort entgegenkommt.

36 Wann beginnen die Qualifizierungen der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durch die Kursleitung?

Je nach Zeitpunkt der erfolgreichen Teilnahme der Kursleitung an der Qualifizierung, kann die Kursleitung grundsätzlich direkt im Anschluss Qualifizierungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren anbieten. Da die ersten Qualifizierungskurse für Kursleitungen in 2025 stattfinden, können die Qualifizierungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den jeweiligen Strukturen grundsätzlich auch in 2025 stattfinden (siehe auch [Frage 38](#)).

37 Werden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren nach bestimmten Kriterien ausgewählt?

Pro Einrichtung können sich maximal zwei Personen zur Multiplikatorin / zum Multiplikator qualifizieren lassen, beispielweise eine Kita-Leitung gemeinsam im Tandem mit einer pädagogischen Fachkraft.

38 Wer kann die Qualifizierung zur Multiplikatorin / zum Multiplikator in Anspruch nehmen?

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, also Fachberatungen, Kita-Leitungspersonen, pädagogische Fachkräfte und weitere entsandte Vertretungen aus Kitas melden sich eigenständig für eine Qualifizierung durch eine qualifizierte Kursleitung an. Die Anmeldung ist vsl. ab Oktober 2025 möglich unter <https://www.wlp.ffb-bw.de/qualifizierung/kursbuchung>

39 Wie viele Teilnehmende sind für einen Kurs zur Multiplikatorin, zum Multiplikator vorgesehen?

Pro Qualifizierungskurs zur Multiplikatorin bzw. zum Multiplikator sind grundsätzlich zwischen 18-22 Teilnehmende vorgesehen.

40 Können die Qualifizierungen auch online stattfinden?

Die Qualifizierungen können im digitalen Raum oder in Präsenz stattfinden.

41 Können Qualifizierungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren nur eines Trägers/eines Verbands angeboten werden, also geschlossene Kurse?

Geschlossene Kurse sind prinzipiell möglich und werden auch über die Plattform ProSPI verwaltet. Dabei ist jedoch die Mindestanzahl der Teilnehmenden von 18 Personen zu

beachten. Wenn Sie sich für Ihren Träger/Verband solch einen geschlossenen Kurs wünschen, melden Sie sich bitte per E-Mail an koordinierung@weop-bw.de bei uns.

42 Wie werden die Multiplikatorinnen- bzw. Multiplikatoren-Qualifizierungen beworben bzw. die Träger informiert?

Die Informationen werden über die bekannten Kanäle, bspw. FFB-Website beworben. Auch die Kursleitungen selbst sowie die Fort- und Weiterbildungsträger können über die Qualifizierungskurse informieren. Die Buchung der Kurse ist ausschließlich über die Plattform ProSPI möglich.

43 Gibt es die Verpflichtung, dass es zukünftig in jeder Kita eine Multiplikatorin bzw. einen Multiplikator geben soll?

Eine Verpflichtung für die Träger der Kindertageseinrichtungen oder für die Kindertagespflege ist nicht vorgesehen. Es handelt sich bei der Qualifizierung zur Multiplikatorin / zum Multiplikator um ein qualitatives Unterstützungsangebot für den Transfer des weiterentwickelten Orientierungsplans in die Kita-Praxis.

44 Kann die vorgesehene Qualifizierung zur Multiplikatorin bzw. zum Multiplikator ausgelassen werden?

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sind Personen aus der Kita-Praxis z. B. Kita-Leitungen, pädagogische Fachkräfte und Fachberatungen. Sie nehmen eine wichtige Rolle im Transferprozesse ein. Sie begleiten und unterstützen die Umsetzung von Inhalten und Zielen des weiterentwickelten Orientierungsplans in Alltagsprozessen der Kitas. Kita-Teams und pädagogische Fachkräfte profitieren hiervon dauerhaft. Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren werden im Rahmen der Qualifizierung zu konkreten Transferelementen (z.B. für Teamsitzungen, Einheiten für nicht-pädagogisch ausgebildete Kräfte) zum weiterentwickelten OP angeregt und erhalten hierzu eine Handreichung. Eine Verpflichtung zur Teilnahme besteht nicht.

Fragen rund um die Qualifizierung für Kita-Teams

45 Wie sind die Qualifizierungen für Kita-Teams geplant?

Nach aktuellem Planungsstand soll der Transfer über die Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren hinaus durch ein Qualifizierungsangebot für Kita-Teams unterstützt werden. Geplant ist, dass Einrichtungen einen Qualifizierungstag nutzen können, um einrichtungs- und trägerspezifische Schwerpunkte entlang des OP zu vertiefen. Das Angebot kann von Kita-Teams einer Einrichtung oder von Kita-Teams

im Verbund (maximal drei Kindertageseinrichtungen gemeinsam) genutzt werden. Die Umsetzung soll durch qualifizierte Kursleitungen sowie Fachberatungen, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren qualifiziert wurden, erfolgen und ist ab 2026 geplant. In den kommenden Monaten wird eine Verwaltungsvorschrift erarbeitet, die die Rahmenbedingungen für dieses Angebot festlegt.

46 Ab wann kann das Qualifizierungsangebot für Kita-Teams genutzt werden?

Geplant ist, dass das Angebot ab dem Jahr 2026 zur Verfügung steht.

47 Wo finden sich weitere Informationen zum Qualifizierungsangebot?

Erste Informationen stehen auf der Wissens- und Lernplattform Orientierungsplan Plus zur Verfügung: <https://wlp.ffb-bw.de/aktuelles>. Weitere Informationen werden dort vsl. im Herbst 2025 veröffentlicht.